



Protokoll 03/15

Vorstandssitzung vom Samstag, 11. April 2015, 09.00 Uhr,
Sitzungszimmer Geschäftsstelle Kleintiere Schweiz, 4800 Zofingen

Vorsitz: Peter Iseli

Protokoll: Monika Wenger

Anwesend: Peter Iseli, Joseph Rey-Bellet, Markus Durrer, Emil Buser, Astrid Spiri, Monika Wenger und Tierwelt-Redaktorin Ursula Glauser

Um 09.00 Uhr begrüsst P. Iseli alle Vorstandsmitglieder zur Sitzung von Rassekaninchen Schweiz. Stefan Röthlisberger hat sich beim Präsidenten entschuldigt. Speziell wird die Tierwelt-Redaktorin U. Glauser begrüsst.

Alle haben die Traktandenliste rechtzeitig erhalten und ohne Einwand wird danach verfahren.

1. Genehmigung Protokoll

a. Vorstandssitzung, 13. März 2015

Beschluss: Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 13. März 2015 wird ohne Einwand genehmigt.

b. POK 14. März 2015

Beschluss: Das Protokoll der POK vom 14. März 2015 wird ohne Einwand bestätigt.

Beide Protokolle werden der Verfasserin Monika Wenger und dem Übersetzer Joseph Rey-Bellet verdankt.

2. Kurzberichte aus den Ressorts

a. Präsident

- In letzter Zeit gab es wieder vermehrt negative Berichte über unser Hobby. P. Iseli ist der Meinung nicht zu reagieren, aber zunehmend mit positiven Berichten zu kontern.
- Im Web die Adresse vom FTK-Präsidenten ändern. Zusätzlich macht A. Spiri den Vorschlag die Kaninchen-Redaktoren unter Kontakte aufzuführen.
- Bis jetzt hat es 19 Heckscheiben-Aufkleber und 11 Heckscheiben-Beschriftungen auf den Autos der Mitglieder in der ganzen Schweiz.
- Kaninchenwelt: A. Spiri macht den Vorschlag das Heft in beiden Sprachen auf der Homepage aufzuschalten. M. Wenger wird je ein PDF erstellen um die Kaninchenwelt auf der Homepage baldmöglichst aufzuschalten.
- Für die Diplome der Jugendmeisterschaft wird P. Iseli mit den anderen Fachverbänden Rücksprache halten. Der Vorstand von Rassekaninchen Schweiz ist der Mei-

nung, dass alle Diplome ungefähr gleich aussehen sollten. M. Wenger ist bereit einen Vorschlag auszuarbeiten.

b. Finanzwesen

M. Durrer hat die Offerte von FIDUTRUST REVISION SA erhalten. Ein grosser Unterschied zu BDO AG gibt es nicht. M. Durrer erklärt, den Betrag für die Anwesenheit an der DV können wir uns sparen. Den Revisorenbericht der BDO AG kann M. Durrer den Delegierten auch erläutern.

Beschluss: Einstimmig beschliesst der Vorstand den Delegierten die BDO AG für die Revision 2015 vorzuschlagen.

c. Fachtechnische Kommission FTK und SKEV

S. Röthlisberger hat sich entschuldigt. Die Fertigstellung vom Standard 15 ist im Gange.

d. Ausstellung

- Der Jungtierschau-Kalender ist in der Tierwelt erschienen. Leider ist er auch in diesem Jahr nicht komplett. Einige Veranstalter haben wiederum zu spät gemeldet.
- E. Buser verteilt den Terminplan für den Rückblick. Bis am 21. April 2015 müssen alle Unterlagen im Zofinger Tagblatt sein.

e. Jugend / Europa

- A. Spiri macht den Vorschlag von Zeit zu Zeit ein E-Mail an alle Mitglieder zu senden (Themen: aktuelle Informationen aus dem Vorstand, wie zum Beispiel die Herbsttagung). Der Vorstand ist von dieser Idee begeistert.
- Am 16. März hat A. Spiri der OK-Sitzung für die Jugendmeisterschaft beigewohnt. Das Ausstellungslokal und die Unterkunft sind sehr gut.

f. Tiergesundheit/Tierschutz

J. Rey-Bellet ist mit dem dritten Bild bei den Boxenanpassungen nicht einverstanden, weil die Abdeckung nicht klar zu sehen ist.

3. Einladungen

- Weitere Delegationen für die Kant. Delegiertenversammlungen werden bestätigt.

4. Korrespondenz

- Chinchilla und Rexkaninchen Schweiz hat sich für den Unterstützungsbeitrag bedankt.
- Ein Dankeschreiben von Regula Wermuth Präsidentin Kanin Hop Schweiz für den Beitrag an die Siegerpreise ist eingegangen.
- Eine Dankeskarte für die Anteilnahme beim Abschied unseres Ehrenmitgliedes Rudolf Blumenthal hat J. Rey-Bellet von den Angehörigen erhalten.

5. Anträge

M. Durrer stellt verschiedene Anträge an den Vorstand:

- a. Eingliederung des Spezialfonds in die Buchhaltung Rassekaninchen Schweiz**
Seit dem 1. Januar 2006 wird für den Spezialfond eine eigene Buchhaltung geführt. An der Zweckverwendung des Kapitals des Spezialfonds wird nichts geändert.

Durch die Zusammenführung der beiden Buchhaltungen können sowohl bei der Rechnungsprüfung und Aufarbeitung der Auswertungen Zeit und Kosten eingespart werden. An der Transparenz ändert sich jedoch nichts.

Beschluss: Der Antrag wird auf die nächste Sitzung zurückgestellt.

b. Neues Rechnungslegungsrecht

Für Rassekaninchen Schweiz besteht keine Eintragungspflicht im Handelsregister somit kann die Buchhaltung wie bisher weitergeführt werden. Die Revision der Jahresrechnung ist aus gesetzlicher Sicht weiterhin freiwillig.

Beschluss: Alle Vorstandsmitglieder stimmen dem Antrag von M. Durrer zu.

c. Änderung der Anlagegrundsätze

Die 50 Aktien bei der Luzerner Kantonalbank AG werden nicht veräussert, da wir weiterhin von den Vorzugskonditionen profitieren können. Ebenso werden die Fremdwährungsbestände (Euro und US\$) nicht verkauft, bis sich der Kurs etwas erholt hat. Die Bankbeziehung zur Bâloise Bank SoBa AG wird nach Verfall der letzten Kassenobligation aufgelöst. In Zukunft wickelt Rassekaninchen Schweiz sämtliche finanziellen Angelegenheiten über PostFinance AG und der Luzerner Kantonalbank AG ab.

Beschluss: Einstimmig ist der Vorstand mit den Vorschlägen der Anlagegrundsätze einverstanden.

6. Standard 15

- Ungefähr 900 Exemplare wurden bis heute bei M. Durrer bestellt. Am 05. Mai 2015 wird die Druckauflage bestimmt. Ab Mitte August wird der Standard 15 ausgeliefert. An der Herbsttagung wird er zum Verkauf angeboten.

7. Jahresbericht des Präsidenten 2014

P. Iseli hat den Jahresbericht 2014 geschrieben. Astrid und Joseph haben zusätzliche Bemerkungen zum Jahresbericht.

Beschluss: Der Jahresbericht mit einigen Korrekturen vom Vorstand wird zur Genehmigung an der DV vorgeschlagen.

8. Vorbereitung DV vom 13. Juni 2015

- Anmeldung** – Jedes Vorstandsmitglied meldet sich bei K. Starkermann selbst an.
- Inserat Rückseite** – M. Durrer wird die BDO AG für ein Inserat auf der vierten Umschlagseite anfragen. M. Wenger wird für die zweite Umschlagseite die Mühle Frauenbrunnen und für die dritte Umschlagseite einen weiteren Sponsor anfragen.
- Versand** – E. Buser wird die Adresstiketten mit der Anzahl Stimmkarten vorbereiten und zum Versand an A. Grüter weiterleiten.
- Ablauf DV** – Das Vorstellen der zu Ehrenden wird an verschiedene Personen aufgeteilt.

9. Herbsttagung 2015

- **Programm** – Drei FTK-Mitglieder orientieren über den Standard 15. Die Gewerbliche Kleintierhaltung Zucht und Mast wird von P. Iseli angefragt. Die Informationen über das Kursangebot wird P. Iseli referieren.
- **Standard 15** – An der nächsten FTK-Sitzung werden die drei FTK-Mitglieder bestimmt, welche über den Standard 15 orientieren.
- **Flyer bis zur DV** – Sobald das Programm fertiggestellt ist wird M. Wenger einen Flyer herstellen.

10. Tierschutz beim Züchten

Kleintiere Schweiz bestimmt G. Gross als Koordinator. Dr. med. vet. Claude Schelling hat sich bereit erklärt den Kaninchenstandard nach Belastungskriterien zu überprüfen. Seine Resultate werden dem Vorstand und der FTK unterbreitet. Gemeinsam wird entschieden wie die Mitglieder orientiert werden. J. Rey-Bellet steht positiv zum Vorschlag von G. Gross. Die Überprüfung finanziert Kleintiere Schweiz.

11. VHK

J. Rey-Bellet hat mit dem Veterinäramt Baselland telefoniert. Sie teilten ihm mit, dass bei einzelnen Fällen nichts unternommen wird. Alle Laborberichte hat J. Rey-Bellet an U. Hamann gesendet, damit er im Bilde ist.

12. Europaschau in Metz

A. Spiri hat keine weiteren Informationen.

13. Anschaffung Malbüchlein

Die Offerte hat P. Iseli vom Zofinger Tagblatt erhalten. 2'000 Malbüchlein werden bestellt.

Beschluss: Einstimmig beschliesst der Vorstand die Malbüchlein zu drucken.

14. Pendenzenliste

Die Pendenzen werden laufend bereinigt.

15. Verschiedenes

Diverse Mitteilungen wurden gemacht.

Um 12.00 Uhr schliesst der Präsident P. Iseli die gutverlaufene Vorstandssitzung.

Mülchi / Rüscheegg, 14. April 2015

Der Präsident
Peter Iseli

Die Sekretärin
Monika Wenger